



FASTENZEIT OSTERN 2018



BILDERBOGEN



Ministrantenaufnahme Heldenstein - Im Bild vorne Mitte von links die neuen Ministrantinnen Simone Matschi und Ina Wagner



Kinderbibeltag Rattenkirchen



Ampfinger Sternsinger

INHALTSVERZEICHNIS

2	Bilderbogen
3	Inhaltsverzeichnis
4 – 5	Gedanken zum Titelbild
6	Seelsorger
7 – 8	Verwaltung
9	Neue Mitarbeiter in der Verwaltung
10 – 12	Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen
13	Ausmalbild für Kinder
14	Grabkreuz
15	Notfälle / Krankensalbung
16	Impressum
17	Erstkommunion / Firmung
19	Heiraten / Ehevorbereitung
20	Misereor
21 – 33	Berichte aus dem Pfarrverband
34 – 35	Caritas Frühjahrssammlung
36	Sammelergebnisse 2017
37 – 39	Terminvorschau / Veranstaltungshinweise
40	Familiengottesdienste
41	Zeichen des Glaubens – Das Kreuz
42	Pfarrverband im Internet / Newsletter / Vergelt's Gott
43 – 44	Bilderbogen

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

der Kreuzweg im Isental vom Ampfinger Künstler Ernst Lechner ist eine Attraktion, die auch Besuchergruppen über die Grenzen des Pfarrverbandes hinaus anzieht. Immer wieder werden die Kreuzwegstelen allerdings geschändet; zuletzt sind viele Stelen mit brachialer Gewalt regelrecht zerstört worden. Unser Titelbild zeigt den kreuztragenden Christus im ursprünglichen Zustand und



(auf den Kopf gestellt) das, was menschlicher Hass daraus gemacht hat. Der oder die Täter sind noch unbekannt.

Der Anschlag auf den Kreuzweg im Isental ist symptomatisch für eine zunehmend christenfeindliche Stimmung auch in unserer Gesellschaft, die von verschiedensten Gruppen befördert wird.

Zugegebenermaßen: Es gibt auch in den Kirchen Dinge, die zum Himmel schreien. Aber man schüttet das Kind mit dem Bade aus, wenn man diese Missstände verallgemeinert und verabsolutiert. In unserem Pfarrbrief können Sie lesen, was engagierte Christinnen und Christen in unseren Gemeinden zum Wohl der Allgemeinheit beitragen.

Mehr Sorge als die Anfeindungen von außen macht mir allerdings die Aushöhlung von innen: Die „Verdunstung des Glaubens“, die immer mehr zunimmt, und sich nicht nur, aber auch in stetig zurückgehenden Kirchenbesucherzahlen zeigt. Dieser Entwicklung entgegenzusteuern, ist die Aufgabe der nächsten Jahre.

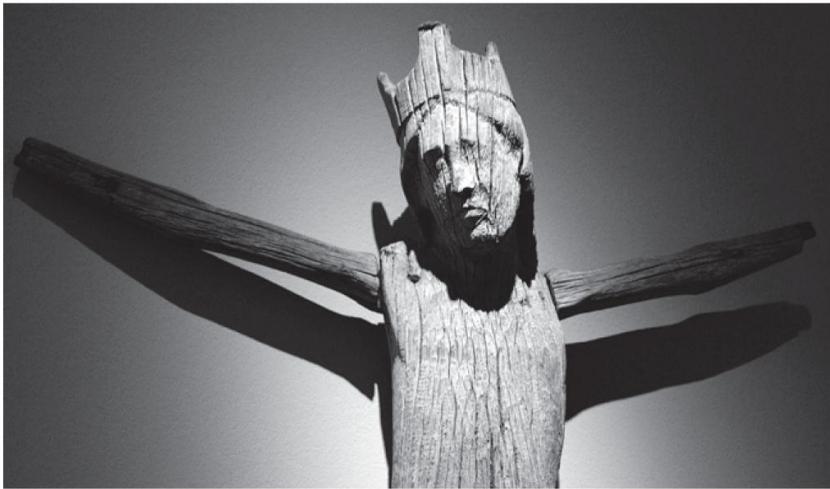
Welche Stellung auch immer das Christentum in Zukunft haben wird: Auf jeden Fall gilt auch für unsere Zeit die Zusage des Auferstandenen: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ (Mt 28,20). Jesus hält zu uns, halten wir auch zu ihm, was die Zeit auch mit sich bringen mag! Jesu Sieg an Ostern ist auch der Sieg des Lichtes, des Lebens und der Liebe über Verleumdung, Hass und Gewalt.

Umso mehr wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Freude beim Lesen, eine gesegnete Fastenzeit und ein gnadenreiches Osterfest!

Martin Ringhof

Martin Ringhof
Pfarradministrator

Foto: alphapress



Wer Gott im Kreuze Jesu Christi gefunden hat, weiß, wie wunderbar sich Gott in dieser Welt verbirgt und wie er gerade dort am nächsten ist, wo wir ihn am fernsten glauben.

Dietrich Bonhoeffer

SEELSORGER

Martin Ringhof

Pfarradministrator

Pfarrverbandsleiter

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-12

MRinghof@ebmuc.de



Robert Anzinger

Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 0176/56725467

RoAnzinger@ebmuc.de



Josef Breitenicher

Diakon mit Zivilberuf

Ziegelgrub 1

84189 Wurmsham

Telefon 08636/9822-0

(Pfarramt)

Telefax 08742/9656237



Karin Schmid-Langosch

Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 0157/56101193

Telefon 08631/9109502

karin.langosch@gmx.de



Thomas Belitzer

Diakon

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-15

TBelitzer@ebmuc.de



Robert Kobilke

Gemeindereferent

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-18

RKobilke@ebmuc.de



Sr. Franziska v. Dohlen

Pastoralreferentin

Kloster Zangberg

Hofmark 1

84539 Zangberg

Telefon 08636/98360

sr.franziska@kloster-zangberg.de



VERWALTUNG

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es im Kloster Zangberg eine Kontaktstelle.

Achtung: Die Pfarrämter sind in der Karwoche für den Parteiverkehr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Kath. Pfarramt Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/98220 - Telefax 08636/9822-20

E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
zusätzlich Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner

- Herr Christian Nieberle, Verwaltungsleiter
CNieberle@ebmuc.de
- Frau Christine Sickinger
CSickinger@ebmuc.de
- Frau Agnes Sieber
ASieber@ebmuc.de
- Herr Stefan Erfurt
SErfurt@ebmuc.de
- Frau Rosmarie Waldinger
zuständig für das Pfarrarchiv
RWaldinger@ebmuc.de

VERWALTUNG

Kontaktstelle Zangberg

Hofmark 1, 84539 Zangberg

Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511

Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de

Öffnungszeiten

- Mittwoch 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der Öffnungszeiten nicht immer persönlich und telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sobald wie möglich werden Sie zurückgerufen. Das geht meist schneller, als wenn Sie wieder aufliegen.

PALMSONNTAG

25. März 2018

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ines Rarisch

» Sie brachten den jungen Esel zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf der Straße aus; andere rissen auf den Feldern Zweige (von den Büschen) ab und streuten sie auf den Weg. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna! «

NEUER MITARBEITER IM PFARRAMT

Liebe Mitarbeiter, Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe ehrenamtlich engagierte Damen und Herren,
liebe Gläubige des Pfarrverbands Ampfing,

ich freue mich sehr, seit Beginn des neuen Jahres den Pfarrverband Ampfing als Verwaltungsleiter unterstützen zu dürfen.

Gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Mein Name ist Christian Nieberle, ich bin 28 Jahre alt und komme aus dem nahegelegenen Altötting. Nach meinem Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre und meinem Master-Studium „Caritaswissenschaft und wertorientiertes Management“ an der Universität in Passau war ich für die Arbeiterwohlfahrt Niederbayern/Oberpfalz in der Einrichtungsleitung des Seniorenzentrum „Alfons Gerstl“ in Vilshofen tätig. Zuvor hatte ich bereits in der Personalabteilung eines großen Industriekonzerns gearbeitet und war zwischenzeitlich in der Wirtschaftsprüfung und der Unternehmensberatung tätig. Es ist mir eine große Freude, ab sofort Pfarrer Ringhof durch die Abnahme eines Großteils der Verwaltungsarbeit entlasten zu dürfen, so dass er sich noch intensiver auf die pastoralen und seelsorgerischen Aufgaben konzentrieren kann. Sollten Sie in Zukunft Fragen und Anregungen rund um die Entwicklung des Pfarrverbandes Ampfing haben, so steht Ihnen meine Tür im Pfarrbüro Ampfing immer offen.

Ich freue mich sehr auf viele interessante Gespräche, eine gute Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Gestaltung und Entwicklung des Pfarrverbandes Ampfing.

Ihr



Christian Nieberle
Verwaltungsleiter



GOTTESDIENSTE

Samstag, 24.03.

Samstag der fünften Fastenwoche

Pfarrkirche Ampfing

19:00 Bußgottesdienst des Pfarrverbandes (RA)

Sonntag, 25.03.

PALMSONNTAG Kollekte für das Heilige Land

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Pfarrmesse (MR)

Filialkirche Salmanskirchen

10:30 Wortgottesfeier (RA)

Pfarrkirche Stefanskirchen

8:30 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Rattenkirchen

9:00 Wortgottesfeier (WL)

Pfarrkirche Heldenstein

19:00 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Zangberg

9:00 Eucharistiefeier (P. Norbert Schlenker OFM^{Cap}, Altötting)



Ines Rarisch

Donnerstag, 29.03.

Gründonnerstag

Pfarrkirche Ampfing

19:00 Feier vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung (MR)
musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor

Hauskapelle Kloster Zangberg

19:30 Feier vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung (P. Norbert)

Bitte beachten Sie, dass diese Termine eine voraussichtliche Planung darstellen. Natürlich können sich in den nächsten Wochen Änderungen ergeben, die hier nicht berücksichtigt sind. Wir bitten Sie daher auf jeden Fall die Termine im Kirchenanzeiger zum Osterwochenende zu beachten.

Freitag, 30.03.

KARFREITAG

Pfarrkirche Ampfing

15:00 Karfreitagssliturgie mit dem Kirchenchor (MR)

Nebenkirche Kapelle Ampfing

16:00 Betstunden am Heiligen Grab

Nebenkirche Vogging

18:00 Betstunden am Hl. Grab

Pfarrkirche Heldenstein

15:00 Karfreitagssliturgie (RA)

Filialkirche Kirchbrunn

16:30 Betstunden am Heiligen Grab

Pfarrkirche Stefanskirchen

15:00 Karfreitagssliturgie (TB)

16:00 Betstunden am Hl. Grab

Pfarrkirche Rattenkirchen

15:00 Karfreitagssliturgie (SB)

Nebenkirche Wald

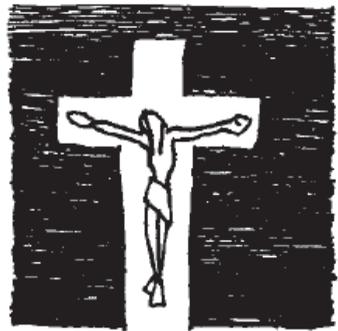
18:00 Betstunden am Hl. Grab

Pfarrkirche Zangberg

15:00 Karfreitagssliturgie (SF)

Filialkirche Palmberg

10:30 Kinderkreuzweg (WL)



Ines Rarisch

Samstag, 31.03.

Karsamstag

Nebenkirche Kapelle Ampfing

7:30 Betstunden am Heiligen Grab

Pfarrkirche Stefanskirchen

8:00 Betstunden am Hl. Grab

18:00 Auferstehungsfeier für Kinder

Pfarrkirche Rattenkirchen

21:00 Feier der Osternacht mit Erwachsenentaufe (MR)

Pfarrkirche Heldenstein

18:00 Auferstehungsfeier für Kinder

Fortsetzung Samstag, 31.03.

Filialkirche Kirchbrunn

9:00 Betstunden am Heiligen Grab

Pfarrkirche Zangberg

21:00 Osternachtsfeier (GV)

Sonntag, 01.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Pfarrkirche Ampfing

5:00 Feier der Osternacht (MR)
10:30 Eucharistiefeier – musikalische Gestaltung
durch den Kirchenchor (MR)

Filialkirche Salmanskirchen

10:00 Eucharistiefeier (Pater aus Gars)

Pfarrkirche Heldenstein

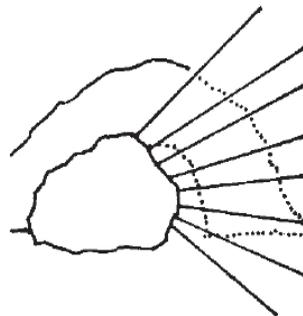
9:00 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Rattenkirchen

19:00 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Zangberg

10:00 Pfarrmesse (GV)



Ines Rarisch

Montag, 02.04. OSTERMONTAG

Pfarrkirche Ampfing

10:30 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Heldenstein

19:00 Eucharistiefeier (MR)

Pfarrkirche Rattenkirchen

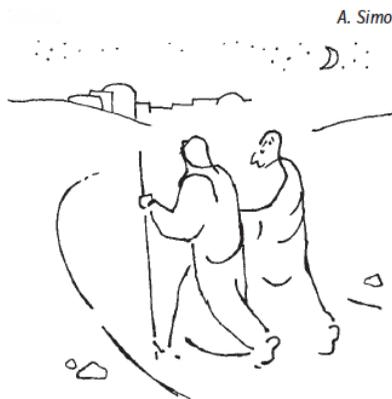
10:30 Wortgottesfeier (RA)

Pfarrkirche Stefanskirchen

9:00 Pfarrmesse (MR)

Pfarrkirche Zangberg

9:00 Wortgottesfeier (SF)



A. Simon

AUSMALBILD FÜR KINDER



Die Bibel erzählt:

Am Sonntag nach der Kreuzigung Jesu gingen zwei seiner Jünger von Jerusalem nach Emmaus. Sie redeten über die Ereignisse der letzten Tage. Sie konnten es immer noch nicht fassen, dass Jesus nicht mehr da war. Während sie miteinander sprachen, kam ein Fremder des Weges.

„Worüber sprecht ihr und weshalb seid ihr so traurig?“, fragte der Fremde.

Sie blieben überrascht stehen, und der eine antwortete: „Bist du so fremd hier in Jerusalem, dass du nicht mitbekommen hast, was dort passiert ist?“

„Was ist denn passiert?“, erkundigte sich der Fremde. „Das mit von Jesus aus Nazaret! Unsere Hohenpriester haben ihn zum Tod verurteilen und kreuzigen lassen. Dabei hatten alle gehofft, dass er der Messias ist, der Israel retten wird. Außerdem haben einige Frauen gesagt, es sei ihnen ein Engel erschienen, der habe gesagt, dass Jesus lebe. Aber keiner hat Jesus bisher gesehen.“

„Es fällt euch wohl sehr schwer, zu glauben, was die Propheten gesagt haben“, antwortete der Fremde.

„Der Messias musste das alles erleiden. So steht es in der Schrift.“

Und dann erklärte er ihnen, was in der Bibel über den Messias geschrieben steht.

Als sie in Emmaus ankamen, wurde es dunkel.

Der Fremde wollte sich verabschieden, aber die Jünger sagten: „Herr, bleibe bei uns, denn es wird bald Abend und der Tag geht zu Ende.“

Da ging er mit ihnen. Als sie zusammen beim Abendessen saßen, nahm der Fremde das Brot, dankte Gott und brach es in Stücke, die er ihnen gab. Da ging den beiden Jüngern endlich ein Licht auf. Sie erkannten Jesus, aber im gleichen Augenblick war er verschwunden. Genauso plötzlich wie er aufgetaucht war.

Noch in derselben Stunde brachen sie auf, um nach Jerusalem zurückzukehren und den anderen Freunden von Jesus von ihrem Erlebnis zu berichten.

GRABKREUZE

Grabkreuze sind bei uns an vielen Gräbern zu finden. Sie sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach der Beerdigung sind geprägt von Trauer. Aber irgendwann kommt die Zeit, in der man sich um das Grab kümmern muss. Die Blumen sind verwelkt, das Erdreich ist nachgerutscht. Die Blumen und Kränze werden auf dem Kompost und über die Mülltonne entsorgt. Und dann steht da noch das Grabkreuz. Meist mit einem Bild der/des Verstorbenen. Eine "Entsorgung" ist hier für viele nur schwer möglich. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze am Karfreitag vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abzugeben. Die Grabkreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt sicher die Möglichkeit für eine "würdige Entsorgung" dar.



KARFREITAG

30. März 2018

Karfreitag

Lesejahr B

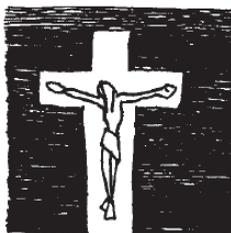
1. Lesung: *Jes 52,13 – 53,12*

2. Lesung:

Hebräer 4,14-16; 5,7-9

Evangelium:

Johannes 18,1 – 19,42



Ines Rarisch

» Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er: Mich dürstet. Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf. «

NOTFALL

Bei Todesfällen und in anderen wichtigen und dringenden Angelegenheiten erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der **Notrufnummer 0151/56192919**. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.

KRANKENSALBUNG

Die Krankensalbung stellt wohl jenes der sieben Sakramente dar, das uns am wenigsten vertraut ist. Lange Zeit hindurch war die Krankensalbung unter dem Namen „Letzte Ölung“ bekannt. Erst in letzter Zeit versucht man ein neues Anknüpfen an die ursprüngliche biblische Intention der Krankensalbung. Die Kran-



© Christine Limmer

kensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern soll einem schwer kranken Menschen geistliche Kraft geben für den Weg durch die Krankheit, wohin auch immer dieser Weg führt. **Aus diesem Grund ist es nicht nötig, mit der Krankensalbung zu warten, bis jemand im Sterben liegt. Die Krankensalbung kann jeder empfangen, der (schwer) krank ist, gerade auch zu Beginn der Krankheit.** Ihre aufrichtende Wirkung entfaltet die Krankensalbung dann viel besser, wenn der Kranke die Salbung bewusst erleben darf. Wenn man dagegen bis zur letzten Minute wartet, kann es sein, dass kein Priester mehr rechtzeitig kommen kann.

Die Krankensalbung gehört zu den Heilungssakramenten. Bis ins Mittelalter hinein wurde (fast) der ganze Mensch gesalbt. Später vor allem die fünf Sinne. Heute werden die Stirn und die Innenflächen der beiden

Hände gesalbt. Wenn der Kranke dazu in der Lage ist, geht der Salbung üblicherweise eine Beichte voraus. Falls der Kranke aufgrund seines Zustandes dazu nicht mehr fähig ist, wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Das ist auch der Grund, warum dieses Sakrament nur durch einen Priester gültig gespendet werden kann.

Wenn Sie einen kranken Angehörigen zu Hause oder in einem Pflegeheim im Pfarrverband haben, der sich die Krankensalbung wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220. Unsere Seelsorger melden sich dann schnellstmöglich um einen Termin zu vereinbaren.

Mehr Infos unter

@ <https://www.erzbistum-muenchen.de/Page074435.aspx>

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kath. Pfarrverband Ampfing St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220
Verantwortlich:	Pfarradministrator Martin Ringhof Leiter des Pfarrverbandes Ampfing St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing Telefon 08636/9822-12
Titelbild:	Kreuzweg im Isental - Stefan Erfurt
Fotos:	siehe bei den jeweiligen Beiträgen
Druck:	Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
Auflage:	4250 Stück

ERSTKOMMUNION 2018

Termine der Erstkommunionfeiern

15. April um 09.00 Uhr	Zangberg
15. April um 10.30 Uhr	Ampfing (Klasse 3a)
22. April um 09.00 Uhr	Salmanskirchen (m. Stefanskirchen)
22. April um 10.30 Uhr	Ampfing (Klasse 3b)
06. Mai um 09.00 Uhr	Rattenkirchen
06. Mai um 10.30 Uhr	Heldenstein

Familienwallfahrt nach Altötting

24. März – Treffpunkt um 08.00 Uhr in Heiligenstatt

Ausflug der Erstkommunionkinder

11. Mai – Beginn um 08.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing, anschließend Ausflug in den Bayernpark. Rückkehr ist gegen 17.00 Uhr geplant.

Ansprechpartnerin rund um die Erstkommunion ist
Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch
Telefon 08631/9109502 * E-Mail Karin.Langosch@gmx.de

FIRMUNG 2018

Besuch der Chrisammesse in München

28.03. Abfahrt des Zuges ca. 14.25 Uhr – Rückkehr ca. 20.15 Uhr – jeweils am Bahnhof Ampfing

Jugendgottesdienst mit Firmbeichte und Firmanmeldung

21.04. um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche/Pfarrheim Ampfing

Firmprobe

29.06. um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche

Firmtermin

03.07. um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche Ampfing

Zur Firmspendung kommt Abt. Markus Eller aus Scheyern

Bei Fragen rund um die Firmung und Firmvorbereitung ist Gemein-
dereferent Robert Anzinger Ihr Ansprechpartner.

Telefon 0176/56725467 * E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de

John Blankers



Der französische Schriftsteller Georges Bernanos sagte auf die Frage, wie er als intellektueller Mensch an die Auferstehung glauben könne und wie er sich den Himmel vorstelle: „Ich stelle es mir überhaupt nicht vor; ich überlasse es Gott, wie er die Seinen überraschen wird.“

HEIRATEN - EHEVORBEREITUNG

Viele Paare werden auch in diesem Jahr wieder den Schritt wagen, ihr Leben zu verbinden und kirchlich zu heiraten. Am Tag der Hochzeit gibt Gott seinen Segen, damit das gemeinsame Leben gelingen mag. Doch der Schritt in eine gemeinsame Zukunft will gut überlegt sein, und eine Vorbereitung auf das, was kommt, schadet sicher nicht. Die Erzdiözese München und Freising bietet Paaren, die heiraten wollen, Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung an, bekannt vielleicht unter dem Namen "Brautleutetage".

In unserer näheren Umgebung finden zu folgenden Terminen solche Kurse statt:

- 17.03. **Niederbergkirchen**, Pfarrheim St. Blasius
- 28.04. **Gars am Inn**, Pfarrheim Mariä Himmelfahrt
- 12.05. **Traunstein**, Haus St. Rupert
- 23.06. **Zangberg**, Kloster St. Josef
- 21.07. **Traunstein**, Haus St. Rupert
- 06.10. **Traunstein**, Haus St. Rupert

Natürlich finden darüber hinaus viele weitere Veranstaltungen statt.

Auch für konfessionsverschiedene Paare gibt es Angebote. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Erzdiözese München und Freising www.ehevorbereitung-muenchen.de.



Eine umfassende Informationsbroschüre erhalten Sie auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7.

"Heiratswillige Paare" werden gebeten, sich möglichst frühzeitig im Pfarramt Ampfing zu melden, damit die Kirche zum gewünschten Termin reserviert und die Trauung mit dem Seelsorger abgesprochen werden kann

HEUTE SCHON **HAVE YOU CHANGED THE WORLD TODAY?** DIE WELT, VERÄNDERT?

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



Ihre Spende
am 17./18. März

2018



MISEREOR 6 JAHRE
● IHR HILFSWERK

BERICHTE AUS DEM PFARRVERBAND

PFARRVERBAND

Weiberfasching der Katholischen Frauengemeinschaften

Bericht und Foto: Rita Stettner

Wehe sie sind losgelassen - In Ampfing gab es wieder viel Gaudi beim Weiberfasching der Frauengemeinschaften des Pfarrverbands. Ohne Mann wurde da bestens gefeiert. Einzig Diakon Josef Breitereicher wurde in die Mitte der Damen aufgenommen. Ausrichter des Balls war die katholische Frauengemeinschaft Rattenkirchen. Der Ball ist weitem bekannt für seine tollen Einlagen und zieht deswegen immer wieder die Massen an. Kein Wunder, dass schon lange vor dem offiziellen Beginn, viele Faschingsbegeisterte den Weg ins Gasthaus Hinterecker fanden. Los ging es mit den Einlagen der Rattenkirchner Damen. Dort wurde im Pfarrheim zum Kaffee geladen. Da Damen bekanntlich dazu neigen, sehr neugierig zu sein, gab es vorher Topfgucker und Vorkoster. Diese freuten sich, weil es eine leckere Bowle gab. Leider stellte sich später heraus, dass es keine Bowle war, sondern die Waschlauge mit den Socken vom Herrn Pfarrer. Auch in Heldenstein sind die gelben Säcke Mangelware- Dazu verteilten die Heldensteiner Frauen Gutscheinebons, die ab sofort bei Pfarrer Ringhof eingelöst werden können. Dass Gymnastik keine Frage des Alters ist, zeigten dann die Ampfinger Damen. Gescheucht durch die flotte Sportlehrerin legten diese mit ihren Rollatoren eine tolle Choreographie hin. Bei den Zangbergern holte die Oma die Jugend in die Wirklichkeit zurück und zeigte, dass Bücher lesen besser ist als ständig ins Handy zu schauen. Weiter gab es einen tollen Zwergenauftritt und die Stefanskirchner holten sich viel Applaus für ihren gelungenen Auftritt. Sie stellten vor, welche Personen besonders wichtig sind, damit ein harmonisches Dorfleben, entsteht. Nach den Aufführungen ging es auf die Tanzfläche.

WO IST DAS FOTO? Die Bilder finden Sie auf den Seiten 2, 43 und 44.

PFARRVERBAND

Abend für das Ehrenamt

Bericht und Foto: Rita Stettner

Heute ist ein guter Tag zum Danke sagen, so Pfarrer Martin Ringhof bei seinen einleitenden Worten zum Gottesdienst für das Ehrenamt. Heute schaut die ganze Kirche auf den Märtyrer Andreas von Vietnam. Die Vietnamesische Kirche hatte Jahrhunderte lang Bestand und das ohne Priester. Das war nur möglich, weil sich so viele dort ehrenamtlich einbrachten. In seiner Predigt verglich er die Kirche mit einer Dampflok. Diese ist nicht mehr zeitgemäß. Wie die Dampflok war die „Lebendige Gemeinde“ ein wunderbares Konzept für die 60iger bis hin zu den frühen 90iger Jahren, aber jetzt sieht man schon seit mehreren Jahren, dass all die Gruppen und Verbände, die das Engagement damals hervorgebracht hat, immer weniger werden. Genauso wie sich die Dampflok weiter entwickelt hat, braucht auch die Kirche eine neue Entwicklung. Es sollte vieles ausprobiert werden, und eines ist sicher: ohne Ehrenamt geht es nicht. Dazu möchten wir euch heute danken und auch Vergelt's Gott sagen, so Pfarrer Martin Ringhof zum Abschluss seiner Predigt. Im Anschluss trafen alle, die sich im Pfarrverband ehrenamtlich engagieren, im Pfarrheim Ampfing zu einem gemeinsamen Essen. Als weiteres Dankeschön gab es für alle einen Kalender. Auf jedem Kalenderblatt ist ein christlicher Spruch zu finden, aus dem Kraft geschöpft werden soll.



AMPFING

Bericht des Pfarrgemeinderats

Bericht und Fotos: PGR

Neue Ministranten

Am Fest Taufe des Herrn nahmen die sieben neuen Ministranten Philemon Herzinger, Felix Striehn, Patrick Wimmer, Jeremias Pfeilstetter, Moritz und Raphael Greimel und Lara-Marie Daiminger ihren Dienst auf. Die Oberministranten Irene Gruber, Anna Huber und Manuela Schmidt bildeten sie aus. In der Eucharistiefeier begrüßten die Oberministranten die neuen Ministranten und Pfarradministrator Martin Ringhof segnete sie. Dann bekamen sie die Ministrantenplakete überreicht. Wir wünschen ihnen viel Eifer und Freude bei ihrer Tätigkeit.

Sternsingeraktion

Die Ampfinger Sternsinger sammelten über 8.800 Euro für Kinder in Indien und weltweit. Nach der feierlichen Aussendung am Stephanitag waren insgesamt 27 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Kaspar, Melchior und Balthasar mit ihren Sternträgern sechs Tage in Ampfing unterwegs. Maja, Stefanie und Lara-Marie waren glücklich. Anstrengende Tage lagen am 7. Januar hinter den jüngsten Sternsängern aus der Pfarrgemeinde. Ein besonderes Lob haben die Kinder verdient, die in den ersten drei Tagen trotz Sturm und sehr starkem Regen unterwegs waren. Der jüngste Eliah Sieber ist sechs Jahre alt und ist diesmal auch schon einen ganzen Nachmittag mitgegangen. Gemeinsam mit ihren Freunden waren sie mit gesegneter Kreide und Sammelbüchsen in den Straßen unterwegs. Oft trugen sie ihre Lieder und ihre Verse vor und schrieben „20*C+M+B+18“, Christus Mansionem Benedicat (heißt übersetzt: Christus segne dieses Haus) an die Türen. Das Ergebnis ihres Engagements konnte sich sehen lassen: Über 8.800 Euro sammelten sie in Ampfing. Da sie bei den Häusern, bei denen niemand anzutreffen war, einen Hinweis einwarfen, wurden auch im Pfarrbüro noch über 100 EUR Spenden abgegeben. Dieses Mal engagierten sich die Kinder besonders

gegen die Kinderarbeit in Indien. Dort müssen viele Kinder für den Unterhalt der Familie Geld verdienen und können nicht zur Schule gehen. Die Jüngsten sind fünf Jahre alt und arbeiten sieben Tage in der Woche von 06:00 bis 20:00 Uhr. Nur mittags haben sie eine kleine Pause. Einige knüpfen auch Teppiche, damit die westliche Welt billige handgeknüpfte Teppich kaufen kann.

„Weil ich armen Kinder helfen will“ meinte Matthias. Auch die 9-jährige Lara-Marie will „anderen Kindern und Erwachsenen helfen“ und hat sich gefreut, dass sie heuer wieder mitgehen kann. „Es macht Spaß. Ich will Segen bringen.“, das waren die Aussagen der anderen Kinder bei der Vorbereitung zur heurigen Aktion Dreikönigssingen. Vorher schauten sie sich den Film „Willi in Indien“ an, ein Film von und mit Willi Beitzel. Den Film kann man auch noch im Internet (<https://www.sternsinger.de/sternsingen/sternsinger-material/sternsinger-film-2018/>) ansehen. Begleitet wurden die kleinen Könige von sieben Jugendlichen und Erwachsenen. Da sich auch heuer wenig Kinder für die Sternsingeraktion anmeldeten, erklärten sich Pfarrer Ringhof und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck wieder bereit, mit drei weiteren Erwachsenen an zwei Tagen durch die Straßen zu gehen. Auch die Ministranten trugen diesmal wieder mit einer Gruppe den Segen in die Häuser. „Wenn wir ungefähr 30 Kinder hätten, die an drei Tagen mitgehen, könnten die Sternsinger die ganze Pfarrei besuchen. Besonders freute mich auch, dass wieder Erwachsene als Sternsinger zur Verfügung standen. Viele Familien fahren nämlich in dieser Zeit in den Urlaub und deshalb können bei der Sternsingeraktion leider immer weniger Kinder mitmachen, so dass wir irgendwann nur noch Familien besuchen könnten, die sich angemeldet haben. Allen Sternsängern, deren Begleiter, den Eltern dafür, dass sie die Sternsinger wieder so schön eingekleidet und geschminkt haben, allen, welche die Sternsinger bei sich aufgenommen und gepflegt haben, allen, die bei der Vorbereitung mitgeholfen haben, allen Spendern und allen sonstigen Helfern der Sternsingeraktion sage ich Vergelt's Gott.“

Sepp Sperr

Beauftragter f. d. Sternsingeraktion

Neue Lektorinnen

In der Pfarrei Ampfing stellen sich wieder zwei Frauen für den Lektorendienst zur Verfügung. Katharina Kartmann und Elfriede Bauer werden nun auch in Zukunft im Gottesdienst die Lesung und die Fürbitten lesen. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich für den wertvollen Dienst.



Zusätzliche Aktivitäten des Pfarrgemeinderats

Neben der Organisation von Veranstaltungen besucht der Pfarrgemeinderat im Namen der Pfarrgemeinde auch Jubilare ab dem 75. Geburtstag und wohnt den Taufen bei, um die Kinder in der Pfarrgemeinde willkommen zu heißen und den Eltern das Taufwasser zu überreichen. Neue Themen werden in den monatlich stattfindenden öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

AMPFING

Pfarrfasching

Bericht und Foto: Rita Stettner

Ein volles Haus gab es zum Pfarrfasching in Ampfing. Bei der Begrüßung machte ein dubios eingeschlichener Pfarrer dem echten Pfarrer Ringhof sein Amt streitig. Um das Rätsel des richtigen Pfarrers zu lösen, holte der falsche Pfarrer die Kirchenmaus unter der Soutane hervor. Diese erkannte ihren Meister gleich und deutete auf Pfarrer Ringhof. Der Pfarrfasching ist bekannt für seine pffiffigen und gelungenen Einlagen.



Dazu hatten gleich Pfarrer Martin Ringhof und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck den ersten Auftritt. Als zwei Ampfinger Penner erzählten Sie in einem Lied von ihren Erlebnissen und den Ereignissen der letzten Nacht. Station machten Sie dazu beim Pfarrball, Pfarrgemeinderat, bei der Kirchenverwaltung, bei einer Vorstandssitzung oder auch bei der Pfarrverbandsratssitzung. Für die beiden gab es tosenden Applaus vom Feiervolk. Kriminell ging es zu, als eine Abordnung der Landjugend in den Saal stürmte und Pfarrer Martin Ringhof entführte denn nur er weiß, wo das lebenswichtige Feuerwasser versteckt ist.

Dieter Steinböck hatte natürlich wieder getextet, und dieses Mal gab es ein Lied auf Diakon Thomas Belitzer. Zur Melodie von Udo Jürgens Klassiker "Aber bitte mit Sahne" sang er über das Wirken als Praktikant in der Pfarrgemeinde. Für tosenden Applaus sorgte dann der Auftritt der Stefanskirchner Damen, die sich zur Unterstützung Rupert Nicklbauer und Diakon Sepp Breiteneicher geholt hatten. Sie zeigten eindrucksvoll, welche Personen für ein intaktes Land- und Dorfleben wichtig sind. Im nächsten Sketch ging die katholische Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen auf die Tanzfläche. Diese zeigten dass Gymnastik keine Frage des Alters ist. Gescheucht durch ihre flotte Sportlehrerin wurden diese trotz ihres Rollators immer gelenkiger und legten zum Schluss eine heiße Sohle aufs Parkett. In den Pausen sorgte das Duo Espresso dafür, dass fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Traditionell gibt es um Mitternacht immer frische Weißwürste. Diese servierte Dieter Steinböck musikalisch und machte sie so den Gästen schmackhaft. Den Abschluss der Aufführungen machte Pfarrer Martin Ringhof musikalisch. Dazu holte er den alten Klassiker "Tutti Frutti" von Elvis hervor.

AMPFING

Seniorenfasching

Bericht und Foto: Rita Stettner

Zum Seniorenfasching waren die Senioren aus dem Gemeindegebiet Ampfing ins Pfarrheim geladen. Dazu hatte der Pfarrgemeinderat wieder ein buntes Programm zusammengestellt. Den Anfang machte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck, der das strenggehütete Geheimnis lüftete, was ein Pfarrer unter seiner Sonate trägt – nämlich eine rosa Rüschenunterhose. Weiter gab er Witze etwa über die zehn Gebote zum Besten. Ihren großen Auftritt hatten dann die Kinder des katholischen Kindergartens „Nuntius Pacelli“. Als freche Indianer vom Stamm der Frösche und Eulen sangen Sie für die Anwesenden Lieder über den Seefahrer Hein, der zum Kanonenkugeln holen geschickt wurde, oder über das Bacherl, das hinterm Haus fließt. Den Abschluss

bildete der Boogietanz. Die Kleinen ernteten viel Applaus, und zur Belohnung gab es Muffins und Krapfen. Die weiteren Auftritte bestritten die Katholische Frauengemeinschaft mit einem gelungenen Sketch, Dieter Steinböck gab Lieder und G'stanzi zum Besten, und Sepp Sperr brachte Geschichten von Toni Lauerer. Zur Stärkung gab es zwischendurch Kuchen und Krapfen und zum Abschluss gab es Würstel, um für den Heimweg gestärkt zu sein.

SALMANSKIRCHEN

Seniorenachmittag der Filialgemeinde

Bericht und Foto: Rita Stettner

Auf Einladung des Pfarrgemeinderates Salmanskirchen kamen die Senioren zu einem unterhaltsamen Nachmittag ins Pfarrheim. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Pritz freute sich, dass viele der Einladung gefolgt waren und wünschte noch ein gutes neues Jahr. Pfarrer Martin Ringhof schloss sich den Glückwünschen von Christine Pritz an und bedankte sich beim Pfarrgemeinderat für die Arbeit, die sie jedes Jahr leisten. Weiter wies er auf die wichtigen Ereignisse, die mit der Pfarrgemeinderatswahl heuer anstehen, hin. Er bat die Anwesenden um Unterstützung für diejenigen, die sich wieder zur Wahl zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass diese wissen, dass man hinter ihnen steht. Zum Abschluss ging von Pfarrer Martin Ringhof auch ein großer Dank an die Gemeinde Ampfing, die jedes Jahr den Seniorenachmittag finanziell unterstützt. Bürgermeister Ottmar Wimmer freute sich, dass er unter den Anwesenden auch einige Neusenatoren begrüßen konnte. So ein Tag ist ein guter Zeitpunkt, um sich auszutauschen. Es ist wichtig, die Verbindungen nicht abreißen zu lassen. Weiter betonte Wimmer die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche und Gemeinde. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Florian Gantenhammer auf seiner Zither. Trotz seiner neun Jahre spielte er auf wie ein großer und wurde für sein Können mit viel Applaus belohnt. In einem hochinteressanten Kurzvortrag berichtete Joachim Reisinger sen. über die Entstehungsgeschichte von Salmanskirchen. Vor vielen Jahren hat sich hier ein "Stammtisch der

Geschichte" zusammengefunden. Dieser hat in akribischer Kleinarbeit alles über Salmanskirchen recherchiert und zusammengetragen. Das gesammelte Material soll heuer noch in einer etwa 600 Seiten starken Ortschronik erscheinen. Nach seinem Vortrag hatten die Anwesenden viel Gesprächsmaterial und wurden mit Kaffee und Kuchen sowie Würstchen bestens versorgt.

HELDENSTEIN

Fleißige Sternsinger

Bericht: PGR

Auch heuer waren am Beginn des neuen Jahres wieder 36 Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Nach der Aussendung durch Gemeindefereferent Robert Kobilke machten sie sich auf den Weg, den Menschen den Segen zu bringen und Geld zu sammeln, für Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Dieses Jahr war das Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit. Sie sammelten an drei Tagen die stolze Summe von 5773,00 EUR.

Es ist schön, dass es immer wieder so viele Kinder und Jugendliche gibt, die diesen wichtigen Dienst übernehmen. Ihnen sei besonders gedankt, ohne sie wäre es nicht mehr möglich diese schöne und wichtige Tradition aufrecht zu erhalten. Hoffentlich finden sich nächstes Jahr auch wieder „neue“ Kinder. Allen Begleitern und denen, die geholfen haben, die vielen Kleider zu waschen und wieder in Schuss zu bringen, danke. Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Nur gemeinsam sind solche Aktionen möglich und erfolgreich.

HELDENSTEIN

Neue Ministrantinnen

Bericht und Foto: PGR

Zu Beginn des Gottesdienstes am 2. Adventssonntag, 10. Dezember, sagte Pfarrer Martin Ringhof, dass die Adventszeit eine Zeit des Wartens ist, aber für die Pfarrgemeinde Heldenstein ist bereits jetzt ein Teil

des Wartens, nämlich die auf neue Ministranten, vorbei. Nachdem Simone Matschi und Ina Wagner gemeinsam vor der Pfarrgemeinde ihre Bereitschaft für den Ministrantendienst erklärt hatten, überreichte ihnen Diakon Thomas Belitzer die Ministrantenplakette und bedankte sich auch bei den Oberminis für die Einweisung der "Neuen" in ihren Dienst. Die Gottesdienstbesucher applaudierten zum Dank für die Arbeit der Oberminis und drückten so auch ihre Freude über die neuen "Lausdirndl Gottes" aus.

RATTENKIRCHEN

Kinderbibeltag

Bericht und Foto: PGR

20 Kinder aus Rattenkirchen und Heldenstein trafen sich am Buß- und Betttag mit Tanja, Doris, Heidi und Annemarie vom Familiengottesdienstkreis. Alles drehte sich an diesem Vormittag um "Engel". Nach der Vorstellungsrunde und einer Engelgeschichte erzählten die Kinder, was sie über Engel wussten. Es gibt menschliche Engel, Schutzengel und andere himmlische Engel. Anschließend besuchten wir die Pfarrkirche, suchten dort Engel und hörten die Bibelstelle zu Mariä Verkündigung, dem Deckenbild im Altarraum.

Singen, gemeinsam Brotzeit machen, Spiele und das Basteln von wunderschönen Engeln ließen den Vormittag nicht langweilig werden. Nach der Schlussrunde wurden die Kinder frohelaunt abgeholt.

RATTENKIRCHEN

Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Bericht und Foto: PGR

Die Rattenkirchner Ministrantenschar, bestehend aus Christina, Regina, Markus, Michael, Ulrike, Simone, Lukas und Simon (Foto) sowie Florian, Simon, Matthias und Robert besuchten an Neujahr und am Dreikönigstag als Sternsinger alle Häuser der Pfarrei.

Mit Freude und Eifer ersungen sie 2250,00 EUR für das Kindermissionswerk. Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Begleiter und Brotzeitspender.



RATTENKIRCHEN

Nikolaus zu Besuch

Bericht und Foto: PGR

Jedes Jahr zum Patrozinium der kleinen Kirche an der Isen bei Göppenhain kommt der Heilige Nikolaus zu Besuch und beschenkt die Kinder mit seinen Gaben. So war auch im letzten Dezember die Freude bei den Kindern groß, als der Heilige mit dem Krampus vorbeischaute.



RATTENKIRCHEN

Neuer Ministrant für die Pfarrgemeinde

Bericht und Foto: PGR

Bei der Wortgottesfeier am 2. Adventsonntag wurde Simon Oberloher durch Diakon Thomas Belitzer in die Schar der Rattenkirchner Ministranten aufgenommen.

ZANGBERG

Pfarrfamilienabend

Bericht und Foto: PGR

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Gemeindesaal in Zangberg beim Pfarrfamilienabend der Pfarrkuratie.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Manfred Reindl führte durch das Programm, das geprägt war von der musikalischen Vielfalt der Pfarrgemeinde. So traten die Gruppen „Zammagfundn“ und „Zeitlos“ auf und der Männergesangsverein und der Kirchenchor zeigten ihr Können. Auch Bürgermeisterin Irmgard Wagner richtete ein Grußwort an die Besucher und dankte für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei kirchlichen und weltlichen Festen sowie der Seniorenbetreuung. Die Kirchenpflegerin Resi Buchner präsentierte die Arbeit der Kirchenverwaltung und legte die Zahlen zur Renovierung der Palmberger Filialkirche vor. Die Außenrenovierung und die Sanierung der Empore sind bereits abgeschlossen. Im Frühjahr 2018 erfolgen die Innenrenovierung, sowie die Sanierung des Weilkirchner Glockenturms.

Für die Einlage der Ministranten wurden zwei Teams aus Kirche und Gemeinde gebildet, welche eingespielten Melodien aus zugehörigen Filmen und Fernsehserien erraten mussten. Von der Arbeit des Seniorenkreises berichtete Monika Reiter.

Pfarradministrator Martin Ringhof informierte über die Visitation des vergangenen Jahres und freute sich, dass die Bildung des Haushaltsverbunds zum Abschluss gebracht werden konnte. Zudem wurde auf die

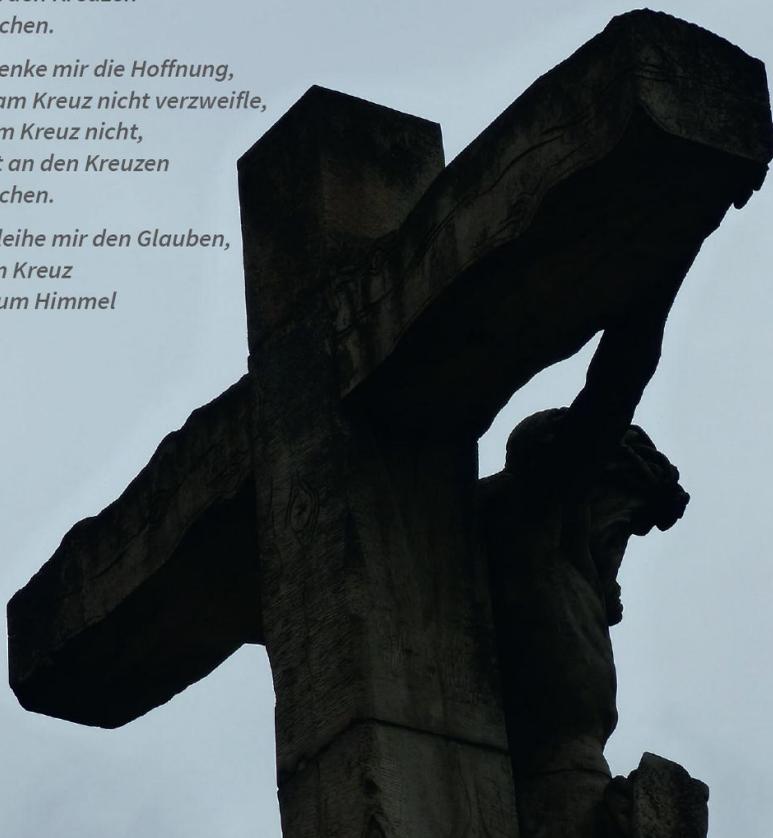
Veränderung in der Gottesdienstordnung durch den Weggang von Pfarrer Paul hingewiesen.

Anschließend betrat der Nikolaus mit zwei Engeln, gebildet von Mitgliedern des Pfarrgemeinderats, die Bühne und las den kirchlichen und weltlichen Institutionen der Gemeinde die Leviten, sparte aber auch nicht mit Lob für das große ehrenamtliche Engagement in der Pfarrkuratie. Den Abschluss bildete ein Sketch der KfD welcher die Veränderungen der Lebensgewohnheiten durch die Nutzung des Smartphones zum Inhalt hatte. Mit einem gemeinsamen Lied endete der kurzweilige Abend.

*Herr, gebe mir die Kraft,
dem Kreuz nicht auszuweichen,
deinem Kreuz nicht,
und nicht den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, schenke mir die Hoffnung,
dass ich am Kreuz nicht verzweifle,
an deinem Kreuz nicht,
und nicht an den Kreuzen
der Menschen.*

*Herr, verleihe mir den Glauben,
in deinem Kreuz
das Tor zum Himmel
zu sehen.*



CARITAS - FRÜHJAHRSSAMMLUNG

25. Februar bis 04. März 2018

Liebe Pfarrgemeinden,

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause!“, mit diesem Appell macht die Caritas auf ein soziales Problem aufmerksam: In unserer Erzdiözese fehlt bezahlbarer Wohnraum - vor allem in den Ballungsräumen. Erste Anlaufstellen für Menschen in Not sind die Pfarrgemeinden und die Caritas. Fachkräfte stehen den Menschen zur Seite, unterstützen bei Sozialanträgen und suchen mit den Betroffenen nach Lösungen. All das ermöglicht Ihr Beitrag zu den Caritas-Sammlungen. Hier zwei Beispiele, wie Ihre Spende wirkt:



Kinderlachen tönt aus den geöffneten Fenstern der Wohnung von Frau W. Ihre Zwillinge spielen vergnügt im Wohnzimmer. Noch vor kurzem wusste die alleinerziehende Mutter nicht, wie sie nach der Trennung von ihrem gewalttätigen Mann die Miete bezahlen sollte. Mit Hilfe der Sozialen Beratung der regionalen Caritas war es der jungen Frau möglich, Unterstützung bei Ämtern zu beantragen und eine Teilzeit-Arbeitsstelle zu finden. So konnte sie ihren Mietrückstand begleichen und ihr Zuhause für sich und ihre Kinder erhalten.

Ein anderes Beispiel ist Herr S. Mit 58 Jahren verlor er seine Arbeit. Eine neue Stelle konnte er aufgrund seines Alters nicht mehr finden. Nach dem Tod seiner Ehefrau war die gemeinsame Wohnung zu teuer. Die Caritas half ihm bei den Anträgen an die zuständigen Ämter und beriet ihn bei finanziellen Fragen. Dadurch konnte er in eine bezahlbare Sozialwohnung umziehen und selbst für seinen Lebensunterhalt aufkommen.

Nah am Nächsten steht Ihre Caritas an der Seite der Menschen. Bitte helfen Sie mit, ein Stück Geborgenheit in die Welt zu bringen.

Jeder Beitrag zählt, gleich, ob aus der Kirchenkollekte, bei der Haus-sammlung, im Pfarrbüro abgegeben oder per Überweisung. Sollten Sie selbst einmal in eine schwierige Lebenssituation kommen, dann scheuen Sie sich bitte nicht, sich an das Pfarrbüro oder an die Caritas-Zentren in Mühlendorf oder Waldkraiburg zu wenden.

Wir sind für Sie da!

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Ihr

Martin Ringhof

Martin Ringhof
Pfarradministrator

@ www.caritas-muehldorf.de
www.caritas.de



Caritas. Energie

für Menschen in Not.

SAMMELERGEBNISSE 2017

Kollekten	AM	HST	RAK	STK	SAK	ZGB
Kirchen-Sammlungen	15.813,74	6246,22	6.880,03	4.193,13	2.367,88	3894,41
Afrikamission	370,77	132,68	39,50	157,15	73,12	68,10
Sternsinger	9.040,88	5.600,34	1.954,20	1.313,00	670,00	2.604,71
Max-Kolbe-Werk	202,33	96,28	25,10	37,40	0,00	40,45
Misereor	1.472,84	0,00	71,31	91,90	130,94	461,85
Caritas Frühjahr	3.316,00	1.071,00	624,11	450,00	90,00	230,46
Heiliges Land	253,70	178,53	147,58	53,60	0,00	133,33
Opfer d. Kommunionkinder	155,78	0,00	171,00	0,00	0,00	87,71
Renovabis	950,71	258,72	201,92	58,82	0,00	53,70
Peterspfennig	69,40	161,03	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Kommunikation	176,72	95,40	37,43	0,00	70,50	0,00
Caritas Herbst	4.643,00	1.125,00	813,79	533,60	0,00	1.992,72
Weltmission	724,73	128,58	46,05	61,30	0,00	112,25
Priester-ausbildung	262,69	0,00	68,00	38,90	0,00	14,75
Diaspora	242,93	118,92	149,37	24,50	66,39	99,54
Korbinians-verein	151,94	26,00	0,00	38,30	74,81	0,00
Jugend-fürsorge	204,03	38,30	74,44	41,00	0,00	58,10
Kinder-missionswerk	60,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Adveniat	1.869,91	1.312,85	424,29	255,92	332,90	702,79

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine Oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag, findet natürliche keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. In den Kirchensammlungen sind auch die Sammlungen für Blumen, Kerzen und Heizung enthalten.

TERMINVORSCHAU - VERANSTALTUNGEN

Pfarrverbandsgottesdienste

jeweils in der Pfarrkirche Ampfing

- 29.04.2018 um 10:30 Uhr
mit der Sopranistin Katharina Wittmann
- 29.07.2018 um 10:30 Uhr
mit der Sopranistin Katharina Wittmann
- 30.09.2018 um **09:00 Uhr**
mit dem Ensemble La Gioia

Zur Mitfeier dieser Gottesdienste sind alle Gläubigen des Pfarrverbandes sehr herzlich eingeladen.

Seniorenachmittag des Pfarrverbandes

- 15.03. 14.00 Bürgerhaus Rattenkirchen

Eucharistiefeier in der Klosterkirche Zangberg mit Gesängen aus Taizé

Sonntagabend, 4. März 2018 um 19:00 Uhr

Mitwirkende sind der Kirchenchor Zangberg und die Musikgruppe „Zammagfundn“.

Die charakteristischen Gesänge werden in vielfacher Wiederholung gesungen: einstrophig, kurz, in schlichtem Satz, oft vierstimmig oder kanonisch. Viele Gesänge aus Taizé wurden vom Gotteslob übernommen.

Die Communauté de Taizé (Gemeinschaft von Taizé) ist ein internationaler ökumenischer Männerorden in Taizé, Frankreich. Bekannt ist sie vor allem durch die in Taizé und verschiedenen anderen Orten ausgerichteten ökumenischen Jugendtreffen, zu denen jährlich rund 100.000 Besucher vieler Nationalitäten und Konfessionen kommen. Eine Nacht der Lichter mit Gebeten mit Gesängen aus Taizé wird im Herbst und Winter in vielen Gemeinden abgehalten. Die Bezeichnung bezieht sich auf die in Taizé jeden Samstagabend statt

findende Lichterfeier, in der der Auferstehung Jesu Christi gedacht wird. Dabei erhält jeder Besucher am Eingang eine Kerze.
Zum Taizé-Gottesdienst in Zangberg sind alle herzlich eingeladen. Mitsingen ist erwünscht.



Bergmesse des Pfarrverbandes

- 27.05. Trachtenwallfahrt nach Maria Eck mit Bergmesse

Ausflüge des Pfarrverbandes

Der Pfarrverband Ampfing lädt in Zusammenarbeit mit der Firma Schandl, Ampfing, zu verschiedenen Fahrten und Ausflügen ein. Hier die geplanten Termine, nähere Informationen folgen in den jeweiligen Kirchenanzeigern

- 04.04. Halbtagesausflug Schärding (Barockperle am Inn)
- 03.-05.05. Fahrt nach Marienbad (Fahrt der KfD Ampfing, offen auch für andere Teilnehmer)
- 25.09. Halbtagesausflug nach Maria Mühlberg bei Waging (Traumkulisse nicht nur für Hochzeiten im Chiemgau)
- 27.-29.10. Fahrt ins Frankenland (Würzburg, Bamberg, Nürnberg)

PRIESTERWEIHE THOMAS BELITZER

- Samstag, 30. Juni Priesterweihe in Freising
- Sonntag, 08. Juli Primiz in Tacherting
- Sonntag, 22. Juli Nachprimiz in Ampfing

Fußwallfahrt des Pfarrverbandes

- 14.10. – Abmarsch um 05.30 Uhr am Kirchplatz in Ampfing
- Wallfahrtsmesse um 11.30 Uhr in der Bruder-Konrad-Kirche, AÖ

Termine der Pfarrei Ampfing

- Sonntag, 18. März Fastenessen im Pfarrheim
- Sonntag, 25. März Palmweihe am Pfarrzentrum
Dazu sind wieder alle Fahnen der Ortsvereine eingeladen
- Sonntag, 15. April Erstkommunion
- Sonntag, 22. April Erstkommunion
- Sonntag, 06. Mai Flurumgang
- Sonntag, 20. Mai Pilger aus Freising
Bitte Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen
- Donnerstag, 31. Mai Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender
Prozession, anschließend Weißwurstessen im Pfarrheim
- Sonntag, 01. Juli Sternwallfahrt nach Kirchbrunn
- Samstag, 14. Juli Pfarrfest und Kindergarten - Abschlussgottesdienst
- Sonntag, 22. Juli Nachprimiz von Thomas Belitzer und Patrozinium
mit Fahnenabordnungen der Ortsvereine
- Mittwoch, 12. September Patrozinium Friedhofskapelle, anschlie-
ßend Lichterprozession
- Sonntag, 11. November Martinsumzug
- Sonntag, 18. November Kirchenverwaltungswahlen
- Sonntag, 23. Dezember Pfarradventsfeier

FAMILIENGOTTESDIENSTE 2018

Ampfing

- 13. Mai / 17. Juni 2018, jeweils um 10.30 Uhr Pfarrkirche
- 14. Juli 2018 um 15.00 Uhr im Innenhof des Pfarrzentrums mit Verabschiedung der Schulanfänger des Kindergartens

Stefanskirchen

- 15. Juli 2018 um 10.30 Uhr Pfarrkirche Stefanskirchen
Familiengottesdienst zum Abschluss des Kiga-Jahres

Zangberg

- 10. Juni / 15. Juli, jeweils 10.30 Uhr in der Hauskapelle des Klosters





ZEICHEN des Glaubens

32384 co

Foto: Michael Tillmann

Das Kreuz

Es ist das wichtigste Zeichen des Christentums. Ihr findet es in jeder Kirche, viele Menschen haben eins zur Hause an der Wand hängen, manche tragen eins an einer Kette um den Hals. Ihr wisst natürlich längst, wovon ich rede: vom Kreuz.

Das Kreuz ist das Symbol des Christentums, da Jesus am Kreuz gestorben ist. Daran denken wir an Karfreitag. Doch mit dem Tod war ja die Geschichte von Jesus noch nicht am Ende, denn er ist vom Tod auferstanden. Das feiern wir an Ostern. Immer wenn wir ein Kreuz sehen, denken wir also nicht nur an den Tod Jesu, sondern auch an seine Auferstehung. Diese Auferstehung ist der wichtigste Inhalt des christlichen Glaubens. Weil alle Menschen darauf hoffen dürfen – wie Jesus – nach ihrem Tod in ein Leben bei Gott aufzuerstehen. Kreuze gibt es in unterschiedlichen Formen und aus ganz unterschiedlichen Materialien. Es gibt sie sehr groß und sehr klein. Der Hauptunterschied ist, ob es ein Kreuz ist mit dem Körper Jesu oder ohne. Ein Kreuz mit dem Leib Jesu heißt auch Kruzifix.

Bei den Kruzifixen hängt über dem Leib Jesu oft ein Schild. Meistens stehen darauf nur vier Buchstaben: INRI. Das ist eine Abkürzung für vier lateinische



Worte: Jesus Nazarenus Rex Iudaeorum. Diese Worte bedeuten auf Deutsch: Jesus von Nazareth, der König der Juden. Auf dem Schild steht, warum Jesus zum Tode verurteilt wurde: Weil er sich zum König der Juden gemacht hätte. Jedoch stimmt das gar nicht. Jesus wollte kein König sein. Wenn ihr heute ein Kreuz seht; sei es in einer Kirche oder bei euch zu Hause; dann denkt daran, dass Jesus für uns gestorben ist, um auch für uns den Tod zu besiegen. Das ist schwer zu verstehen, doch ihr dürft darauf vertrauen, dass das Leben nicht mit dem Tod endet, sondern bei Gott im Himmel weitergeht.

PFARRVERBAND IM INTERNET

Der Pfarrverband Ampfing ist seit vielen Jahren unter der Adresse www.pfarrverband-ampfing.de im Internet zu finden. Mittlerweile ist dort ein sehr umfangreiches Informationsangebot vorhanden. Auch einige Onlinedienste sind in der Rubrik „Service“ möglich, wie z.B. Veranstaltungen für den Kirchenanzeiger oder Pfarrbrief melden, eine Messe bestellen oder die Anmeldung zum Newsletter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der virtuellen Welt.

NEWSLETTERSERVICE

Der Pfarrverband Ampfing bietet seit einigen Jahren einen Newsletter an. Mittlerweile nutzen weit über 200 Personen diesen Service. In der Regel erhalten die Abonnenten vierzehntägig den Kirchenanzeiger online per E-Mail zugestellt. Anmelden kann man sich zu diesem kostenlosen Dienst über die Internetseite www.pfarrverband-ampfing.de.

VERGELT'S GOTT

Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott, zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben

- ... allen fleißigen Schreibern von Beiträgen
- ... allen Fotografen für die zahlreichen Bilder
- ... allen Pfarrbriefausträgern
- ... der Druckerei Lanzinger

O S T E R S O N N T A G

1. April 2018

Ostersonntag

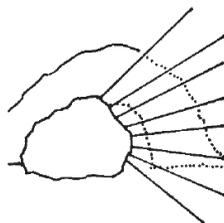
Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte*
10,34a.37-43

2. Lesung: *Kolossier* 3,1-4

Evangelium: Johannes 20,1-18

32440



Ines Rarisch

»» Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen. ««

BILDERBOGEN



Seniorenachmittag Salmanskirchen – Florian Gantenhammer sorgte für die Unterhaltung



Weiberfasching in Ampfing – Was wird denn da für ein Süppchen gekocht?



Ministrantenaufnahme Rattenkirchen

BILDERBOGEN



Seniorenfasching Ampfing – Die „Sportgruppe“ der Katholischen Frauengemeinschaft



Ministrantenaufnahme Ampfing



Pfarrfamilienabend Zangberg – Hoher Besuch vom Heiligen Nikolaus und seinen Engeln